



Schulsozialarbeit

Realschule und Gymnasium Meßstetten

Jahresbericht 2022

(Dezember 2022)

Träger der Schulsozialarbeit: Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit: Mailin Zivo
Sozialpädagogin/-arbeiterin (B.A.)

Adresse: Skistr. 39, 72469 Meßstetten

Telefon: 07431 9492734
0173 7492131

Geschäftsbereichsleiter Jürgen Naumann

Adresse: Bahnhofstr. 4, 72458 Albstadt

Telefon: 07431-13120

Inhaltsverzeichnis

1. Schulsozialarbeit	3
1.1 Definition	3
1.2 Schulsozialarbeit an der Realschule und dem Gymnasium Meßstetten	3
2. Inhalte und Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit	3
2.1 Aufgabenschwerpunkte.....	4
2.2 Netzwerk der Schulsozialarbeit.....	5
3. Schulsozialarbeit 2022: Realschule und Gymnasium Meßstetten	6
3.1 Gruppenangebote	6
3.3 Zahlen und Fakten	7
4. Fazit und Ausblick 2023	8

1. Schulsozialarbeit

1.1 Definition

§ 13a, SGB VIII Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen. [...]

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe und gesetzlich verankert (siehe oben). Sozialpädagogische Fachkräfte sind am Ort Schule tätig und arbeiten mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammen, um die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen sowie zu einer schülerfreundlichen Atmosphäre beizutragen. Zu den sozialpädagogischen Angeboten und Hilfen der Schulsozialarbeit gehören insbesondere die Beratung (unter Berücksichtigung einschlägiger Beratungsgrundsätze) und Begleitung von einzelnen Schülern/innen, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, offene Gesprächs-, Kontakt- und Freizeitangebote, die Mitwirkung in Unterrichtsprojekten und in schulischen Gremien sowie die Kooperation und Vernetzung mit dem Gemeinwesen.

1.2 Schulsozialarbeit an der Realschule und dem Gymnasium Meßstetten

Die Schulsozialarbeit an den Standorten Realschule und Gymnasium Meßstetten wurde im Jahr 2012 im Auftrag der Stadt Meßstetten installiert.

Im Jahr 2022 betrug der Stellenumfang an beiden Schulen zusammen 50 %. Die SSA ist somit 25 % an der Realschule und 25 % am Gymnasium tätig. Das sind 9,75 Wochenstunden pro Schule.

In der Realschule werden ca. 320 Schülerinnen und Schüler beschult, im Gymnasium ca. 280 Schülerinnen und Schüler.

Die Kernarbeitszeit der SSA ist Montag- bis Freitagvormittag. Die Uhrzeiten orientieren sich an den Stundep länen und den Bedarfen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

2. Inhalte und Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit

SSA versteht sich als ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte Förderung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit dem methodischen Instrumentarium der Jugendhilfe.

SSA in Meßstetten versteht sich als Teil des Netzwerks Jugendhilfe in der Stadt Meßstetten und arbeitet deshalb eng mit dem Jugendbüro und anderen Angeboten der Jugendhilfe des Diasporahaus Bietenhausen e. V. in der Stadt zusammen.

Die Leistungen unserer SSA beziehen sich vorwiegend auf Angebote im Rahmen von Prävention, Beratung und Einzelfallhilfe bzw. Krisenintervention.

2.1 Aufgabenschwerpunkte

Beratung von Schülerinnen und Schülern

- in Form von Kurzberatung/ Kontaktaufnahme im offenen Setting, z. B. auf dem Pausenhof
- verbindlich vereinbarte Einzelgespräche
- Krisengespräche
- Mediationsgespräche
- Unterstützung an der Schnittstelle zur Vermittlung an andere Hilfsangebote.

Beratung von Eltern

- Gespräche zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- beratende Teilnahme an Gesprächen zwischen Schule und Eltern
- Runder Tisch / Helferkonferenz
- Hausbesuch bei Bedarf
- Mediationsgespräche zwischen Eltern und Kind zur Förderung einer offenen und konstruktiven Kommunikation
- Unterstützung, Motivationshilfe an der Schnittstelle zur Vermittlung an weitere Hilfsangebote.

Beratung von Lehrkräften

- Fallbezogene Beratungsgespräche
- Mediationsgespräche Lernende / Lehrkräfte
- bei Bedarf Teilnahme an Klassenkonferenzen und Gesamtlehrerkonferenzen.

Angebotsformen im Rahmen von Gruppen

- Gruppenbezogene Angebote, sowie Arbeit mit Schulklassen, z. B. themenorientierte Gruppenarbeit zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Stärkung der sozialen Kompetenz, zum Aufbau von Beteiligungsstrukturen, wie z. B. dem Klassenrat oder geschlechtsspezifische Angebote.
- Mitwirkung an der Gestaltung von Schule als Lebensort, ebenso die Mitgestaltung der Schulkultur, die Beteiligung an Prozessen der Schulentwicklung in innerschulischen Gremien.

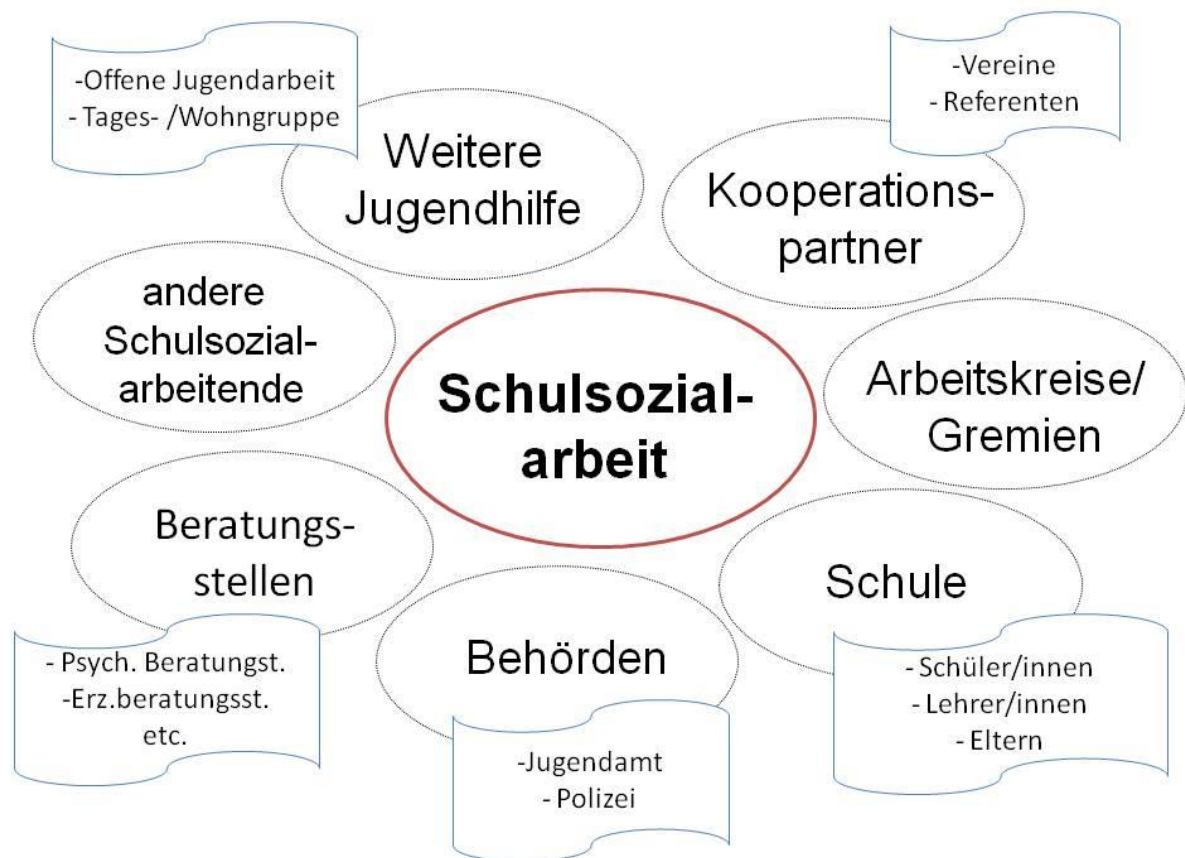
Vernetzung und Kooperation

- Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört eine intensive Kooperation im Gemeinwesen und außerhalb, z. B. mit dem Kreisjugendamt, dem Jugendbüro, der Wohn- und Tagesgruppen, der sozialen Gruppenarbeit, dem Mobilen Dienst des Diasporahaus Bietenhausen e. V., den unterschiedlichen Arbeitskreisen, mit der Stadt Meßstetten, der Arbeitsagentur, etc.

traumapädagogische und systemische Arbeitsmethoden, wie auch Arbeitsansätze aus dem erlebnispädagogischen Bereich gehören bei der Umsetzung zum Standard.

2.2 Netzwerk der Schulsozialarbeit

Um in der Schulsozialarbeit ganzheitliche soziale Arbeit zu ermöglichen ist ein Netzwerk unumgänglich. Als niederschwellige Anlaufstelle ist SSA als Jugendhilfeangebot an der Schule verortet und dort in erster Linie Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern.



3. Schulsozialarbeit 2022: Realschule und Gymnasium Meßstetten

3.1 Gruppenangebote

Die Klassenstunden zum „Sozialen Lernen“ in den Stufen 5 und 6 sind an beiden Schulen feste Termine mit der Schulsozialarbeiterin. Im 14-tägigen Rhythmus wurde dabei beispielsweise spielerisch das Miteinander gefördert, aber auch thematische Einheiten wie der „Umgang mit Gefühlen“ fanden ihren Platz. Auffällig hierbei war, dass viele Schülerinnen und Schüler sich schwertun, ihre Gefühle so auszudrücken, dass sie andere oder sich selbst dabei nicht verletzen. Vor allem in der Wut folgen schnell Worte oder körperliche Reaktionen, die Klassenkameraden körperlich oder emotional verletzen. Weitere Themen waren „Auswirkungen von Vorurteilen“, „Grenzen nennen und akzeptieren“ sowie „Verantwortung für das eigene Verhalten“. Je nach aktueller Situation in der Klasse wurden auch klassenspezifische Themen bearbeitet bzw. noch ungeklärte Vorfälle gemeinsam betrachtet und Handlungsalternativen gesucht.

Im Schuljahr 2021/22 fanden in den Klassen ab Stufe 7 auf Anfrage von Seiten der Lehrkräfte besondere Klassenstunden statt. Dabei wurden Themen wie „Panikattacken“, „Wertschätzender Umgang“, „Gewalt“ oder auch „Lernmotivation“ aufgegriffen und vertieft. Seit dem Schuljahr 2022/23 findet am Gymnasium einmal monatlich zusätzlich eine Klassenlehrerstunde in der Stufe 7 mit der SSA statt. Eine gute Möglichkeit, um die Themen aus der 5. und 6. Klasse zu wiederholen und zu vertiefen.

In jeweils zwei Blöcken wurden am Gymnasium für die 7. und 8. Klassen in Kooperation mit einer Lehrkraft mit erlebnispädagogischen Einheiten die Themen „Ziele setzen“ und „Gemeinsam unterwegs“ erlebbar.

An der Realschule konnte für die Mädchen in Klasse 7-9 ein freiwilliger Workshop zum Thema „Selbstwert“ angeboten werden. Dieser Bedarf entstand in vielen Beratungsgesprächen mit verschiedenen Mädchen, die ähnliche Herausforderungen schilderten. An diesem Nachmittag lernten die Mädchen, dass ihr Wert nicht von Leistung oder äußerlichen Merkmalen abhängig ist.



Mit vereinten Kräften erreicht eine achte Klasse ihr Ziel.

Zusätzlich zum Schulalltag konnte die SSA auch in einzelnen Stunden die beiden ukrainischen Vorbereitungsklassen unterstützen und beim Lernen der deutschen Sprache Abwechslung bringen.

Mit dem Start in das neue Schuljahr 2022/23 ging es darum, den neuen Fünftklässlern den Einstieg an der großen neuen Schule zu erleichtern und die Klasse darin zu unterstützen, eine gute Gemeinschaft zu entwickeln, denn Konflikte aus der Grundschule werden häufig mit in die weiterführende Schule übernommen, wenn die/der Konfliktpartner/in an dieselbe Schule wechselt.

3.2 Beratung

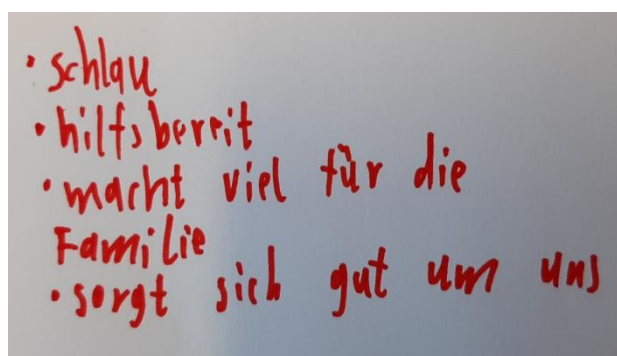
Als zweiter Baustein, ergänzend zu den Klassenstunden, zählt das Beratungsangebot für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Eltern.

Die Anzahl der Beratungsgespräche stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr stark an (siehe 3.3 Zahlen und Fakten). Was unter anderem zeigt, wie wichtig eine vorausgehende von Vertrauen geprägte Beziehung für die Beratung von Kindern und Jugendlichen ist. Die Themen in den Gesprächen sind vielfältig: Konflikte unter Gleichaltrigen, Ausgrenzung, familiäre Schwierigkeiten, selbstverletzendes Verhalten, Essstörung, Panikattacken u.v.m.

„Seitdem ich mit Ihnen rede ist mein Schmerz schon weniger geworden.“
(Mädchen, 6. Klasse)

Bei Runden Tischen wurde gemeinsam mit den Eltern, den Klassenlehrern und teilweise ergänzt durch die Schulleitung Gespräche geführt, um beispielsweise die Hintergründe für Schulabsentismus oder auffällige Verhaltensweisen der/s Schülers/in zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu suchen.

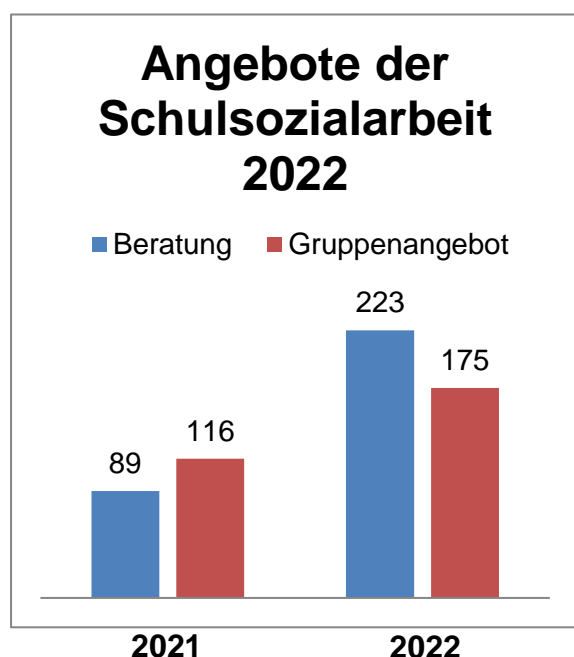
Dabei wurde u. a. auch an die Schulpsychologische Beratungsstelle in Albstadt/Ebingen vermittelt.



Ein 6. Klässler schreibt auf, was er an seiner Mutter schätzt. Das bringt die zwei wieder näher zusammen.

3.3 Zahlen und Fakten

Für das Jahr 2022 ergibt sich, Stand Ende November, folgende Statistik:



Insgesamt fanden von Januar bis Ende November 2022 398 Angebote statt. Diese sind unterteilt in Gruppenangebote, welche im Klassenkontext für eine Schulstunde stattfanden, und Beratungsgespräche. Der Anstieg von 2021 auf 2022 ist auch darauf zurückzuführen, dass während der Coronapandemie Angebote am Ort Schule nicht in Präsenz stattfinden konnten. Mit dem neuen Jahr und wachsenden Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern stiegen auch die Beratungsanfragen.

Beratungsgespräche fanden sowohl mit Lernenden (67 %) als auch mit deren Eltern (6 %) und Lehrkräften (27 %) statt. Darunter waren auch Gespräche bei denen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern

zum Gespräch kamen oder auch alle drei Zielgruppen miteinander an einem Tisch saßen. Der Großteil der Gespräche fand allerdings mit einer Person statt.

4. Fazit und Ausblick 2023

In diesem Jahr war auffällig, wie hilfreich es für die Schülerinnen und Schüler ist, wenn regelmäßig eine Klassenstunde mit der SSA stattfindet. Zum einen, um als Klasse gemeinsam an einem Thema zu arbeiten, welches das Soziale Lernen und die Klassengemeinschaft fördert, und zum anderen, um die Beziehung zur SSA zu stärken, was bei Bedarf dem einzelnen Schüler/in Mut gibt, auf diese zuzugehen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der Anstieg der Beratungsanfragen führte dazu, dass aufgrund begrenzter Kapazitäten, die Bedarfe, welche die SSA bei einzelnen Schülerinnen und Schülern wahrnahm, nicht gedeckt werden konnten.

Für das Jahr 2023 werden die Klassenstunden zum „Sozialen Lernen“ und individuell auf Klassen thematisch zugeschnittene Klassenstunden weiterhin stattfinden und in Rücksprache mit den entsprechenden Lehrkräften gestaltet. Die Workshops am Gymnasium für die 7. und 8. Klasse sind schon terminiert und auch der Workshop „Respektvoller Umgang“ aus dem Vorjahr für die Stufe 6 soll in diesem Schuljahr mit den neuen 6. Klässlern wieder stattfinden.

Als gemeinsame Veranstaltung von Realschule und Gymnasium ist ein Theaterstück zum Thema „Cybermobbing“ geplant, wozu eine externe Theatergruppe eingeladen werden soll.

Meßstetten, Dezember 2022

Mailin Zivo,
Sozialpädagogin/-arbeiterin (B.A.)
Schulsozialarbeiterin

Bernd Kopf, Dipl. Soz.-Päd. (BA)
Bereichsleiter



Jürgen Naumann, Sozialwirt (FH)
Geschäftsbereichsleiter
Traumazentrierter Fachberater,
DeGPT/BAG-TP